

Propst Bernhardinus de Gaudenzi von Chur verkauft dem Clemenz Anger von Vaduz für 300 Gulden zwei Äcker in Schaan, in Gapetsch und im Bofel gelegen, und einen Weingarten in Vaduz, in der Klus. Auf Bitten siegelt Georg Büchel, derzeitiger Landammann der Grafschaft Vaduz.

Or. (A), GA P U8 – Pg. 26,4 / 36 cm – Siegel von Johann Georg Büchel, Landammann der Grafschaft Vaduz, fehlt; Schnittstelle für Siegelbefestigung im Pg. – Restauriert 1985 – Rückvermerk: Kauff brieff endtzwischen jhro gnaden herrn thumb probst von Chur, verkhaüffer aineß so [?] dan Clemenz Angern zu Vaduz alß khaüffer andern thailß; später hinzugefügt: Von mir geschrieben Christian Negele auf Blancken anno 1801, Johanneß Negele auf Johannes Negele auf [sic] Blancken 1802; es folgen weitere Schreibübungen und Zahlen ohne erkennbaren Sinn.

l¹ Jch **Bernhardinus de Gaudentys**¹, hochlöblichen stifts **Chur bistumb** probs[t]^a, l² bekhenne öffentlich für mich, meine erben und nachkommen und thue khundt meniglichen mit disem brieff, l³ daß jch zu befurderung maines bessern nuzenß mit wohlbedachtem sinn und gemüeth eines stätten, vösste[n]^b l⁴ und jmerwehrenden khauffs verkhaufft undt zukhauffen geben habe wissentlich jn unnd mit crafft dis brief[fs]^c l⁵ dem ersamen und beschaidnen **Clemenz Angern** des gerichts der graffschafft **Vaduz** alda sesshaft, allen seinen erbe[n]^d l⁶ und nachkommen, als nemblichen main aigen akher in **Capetsch** gelegen, stost aufwerth dem landt nach an **Adam Walse[r]**^e, l⁷ abwerth an die **Haimbgass**, rheinhalb an **Hanß Grischlin** undt berghalb an **Caspar Tressel**. Mehr ein ackhe[r]^f l⁸ sambt einem stuckh mager gueth jm **Bofel**, stossen beede aufwerth dem l[a]nd^g nach an **Lohmen**, abwerth an **Casper Schra[iber]**^h l², l⁹ zoller, und **Andreas Walser**, berghalb an **Stoffel Frummelth**, rheinwerts [an]ⁱ **Thönÿ Maurer**. Item ein stuckh weingarten l¹⁰ zu **Vaduz** jn der **Clauß** gen[ant]^k gelegen, stost aufwerth dem landt nach [a]n^l **Thönÿ Walser**, abwerth an **Hanß Lampart**, l¹¹ berghalb an **Haug Kranzen** und rheinhalb an **Jeorg Frummolts** sel. erben, alle stuckh für freÿ, ledig und loß. Undt dan l¹² ab grundt, gradt, feldt, wasser, wun, waid, stockh, stain, gängen, steegen, weegen und sonsten gemainglich ab allen andern l¹³ denselben recht und gerechtikaiten, benandten und unbenanten, gegen meniglichen uhnversezt und uhnverkhummert l¹⁴ jn allweg. Und ist hierauff der aufrecht, redliche und jmerwehrende kauff ergangen und beschehen, benantlichen l¹⁵ umb treÿ hundert gulden gueter münz und dis landts reichs wehrung, dern jch gleich also par von jhme khaüffern auß- l¹⁶ gericht und bezahlt worden bin, deswegen dan jhne, khaüffern, und seine erben hiemit jn besst und beständigster l¹⁷ formb rechtens quitt, freÿ, ledig und loß zehlan, d[och]^m mit dem noch ferne[r]ⁿ versprechen, da uber kurz oder l¹⁸ lang einige beschwärde auf dise ob ernandte stuckh und gueter khommen und sich eraignen wurden, daß als dan l¹⁹ jch oder meine erben jhme, khaüffern, und seine erben jn allweg schadloß halten solle unnd wolle, also daß l²⁰ ermelter khaüffer und seine erben mit solch erkaufften stuckh und güeter

furterhin alß mit seinem andern ^{l²¹} wahren aigentumblichen gueth handeln, schalten und walthen, nuzen und niessen, versezen, verkhauffen, vertauschen, ^{l²²} thuen und lassen khönde un[d]^o möge, nach seinem bessern nuzen und w[oh]lgefallen^p, meniglichen uhn-verhinderth ^{l²³} und uhngewerth jn allweg all so getreulich undt ohne sonders gefärde. Deßen dan zu wahren ^{l²⁴} urkhundt hab jch anfangs benandter verkhaüffer mit sonderm fleiß und ehrnst gebethen undt ^{l²⁵} erbethen den ersamen undt weisen herrn **Jeörg Püchel**, der zeith landtamman der **Graffschafft Vaduz**, ^{l²⁶} daß er sein aigen jnsigel für mich und meine erben (jedoch jhme undt seinen erben jn allweg ohne schaden) ^{l²⁷} ordentlich härfür an disem brieff angehanckht hat, der geben undt aufgericht worden ahn St. ^{l²⁸} Martins deß häylgen bischoffs tag nach Christi unsers seeligmachers gnadenreichen geburth jm eintausent ^{l²⁹} sechshunderth fünff undt sechzigisten jahrs. Landtschreiberey der **Graffschafft Vaduz** alda.

^q Landschreiberey a[c]t[um] der Landschreiber Bÿchell [?] 1802 der Gemeind Plancken anno 1802.

^{a-f} Rand ausgerissen, zu ergänzen: ^a t – ^b n – ^c fs – ^d n – ^e r – ^f r – ^g Loch im Falz des Pg. – ^h Rand ausgerissen, wohl so zu ergänzen – ⁱ⁻¹ Löcher im Falz des Pg. – ^m Schrift stark verblasst, so zu ergänzen? – ^{n-p} Löcher im Falz des Pg. – ^q Später hinzugefügte Notiz.

¹ Zu Bernardino de Gaudenzi, Churer Dompropst 1664-1668, vgl. *Helvetia Sacra III*, S. 543. – ² Caspar Schreiber ist als Zoller in Vaduz für 1664 nachweisbar, vgl. *LLA AS I/1*, fol. 224v.